Telegr. Depeschen der Saale-Zeitung.

Paris, 18. Sept. Eine Mittheilung der „Agence Havas" an hiesige Journale erklärt, das „Journal officiell" werde am Sonnabend keinen Bericht über den gestrigen Ministerrath veröffentlichen, es sei noch kein als endgiltig zu betrachtender Beschluß gefaßt worden.

München, 17. Sept. Die Frau Großherzogin von Baden ist mit dem Erbgroßherzoge und der Prinzessin Victoria von Baden auf der Durchreise nach Oberammergau heute Abend hier eingetroffen.

Paris, 17. Sept. Dem Vernehmen nach wäre der Ministerrath der Ansicht, daß die Ausführung der Dekrete bis zur richterlichen Entscheidung über die erhobenen Konflikte, welche früher als bisher festgesetzt, also vor dem 13. Nov., erfolgen soll, zu verschieben sei. Die Gerüchte von einer Ministerkrisis werden in Regierungskreisen als unbegründet bezeichnet. — Der vormalige Minister Waddington erklärt in einem vom 15. d. M. datirten Briefe, daß die von dem Reichstagsabgeordneten v. Barnbüler vor seinen Wählern gemachten Angaben, soweit sie ihn beträfen, gänzlich unbegründet seien, und daß während der ganzen Dauer seines Ministeriums zwischen Rußland und Frankreich keinerlei Verhandlungen oder Besprechungen über einen Allianzvorschlag stattgefunden hätten.

Brüssel, 17. Sept. Die parlamentarische Untersuchungskommission in der Schulfrage hat die Zeugenverhöre in den Provinzen begonnen. Die Resultate ergeben überall unwiderlegbare Beweise des schändlichen Auftretens des Klerus gegen Lehrer und Lehrerinnen.

Deutsches Reich.

Unter der schwarz-gelben Fahne des Hauses Habsburg, die anstatt der gemeinschaftlichen Flagge Oesterreich-Ungarns auf der Zinne des österreichischen Botschaftspalastes in Berlin wehte, fand das bereits erwähnte Kaiser-Diner statt, welches der österreichische Botschafter Graf Szechenyi dem Thronfolger der österreichisch-ungarischen Monarchie zu Ehren veranstaltet hatte. An der Tafel saßen unser Kaiser in österreichischer Infanterie-Uniform zwischen unserem Kronprinz und Kronprinz Rudolf, letzterer in der Uniform seiner Perleberger Ulanen, aber mit den General-Epauletts, die unser greiser Kaiser seinem jugendlichen Gaste persönlich verehrt hatte. Neben Kronprinz Rudolf tafelte Prinz Wilhelm. Das von französischen Köchen bereitete auserlesene Mahl, dessen Menu in Golddruck unter dem gräflichen Wappen den Namen des betreffenden Gastes aufwies, wurde von den Haushofmeistern, Leibjägern und Lakaien in den gräflichen Farben — hechtgrau mit Silber — im Verlauf einer Stunde servirt. Dann hob der Kaiser die Tafel auf und begab sich mit den hohen Gästen in den Balkonsaal und von da zeitweise auf den Balkon selbst, wo der Kaffee eingenommen wurde.

Wie verlautet, hat der König von Sachsen, der bekanntlich katholisch ist, die Einladung des Kaisers zur Theilnahme an dem Kölner Dombaufest bereits zusagend beantwortet.

Der „Reichs-Anz." schreibt: Im Artikel 25 der Anweisung vom 15. Sept. v. J. zur Ausführung der Verordnung vom 7. desselben Monats, betr. das Verwaltungszwangsverfahren, ist den Vollziehungsbeamten die Befugniß beigelegt, bei Ausführung von Pfändung in der Regel die Kosten und Gebühren der Zwangsvollstreckung ohne Beschränkung, im Uebrigen aber Geldbeträge nur bis zur Höhe von 20 M. einschließlich anzunehmen. Zur Erleichterung des zahlungspflichtigen Publikums wie der Erhebungsbeamten hat indessen der Finanzminister die Provinzialsteuer-Direktoren ermächtigt, bei vorliegendem Bedürfniß den betreffenden Vollziehungsbeamten, vorausgesetzt, daß sie sich als zuverlässig erwiesen und entsprechende Kaution geleistet haben, widerruflich zu gestatten, daß von ihnen bei Pfändungen wegen rückständiger Gerichtskosten größere Zahlungen als 20 M. außer den Kosten des Zwangsverfahrens angenommen werden dürfen. Die Höchstbeträge, bis zu welchen die Zahlungen im Einzelnen in Empfang genommen werden können, sind dem lokalen Bedürfniß entsprechend für jeden Vollziehungsbeamten besonders festzusetzen, dürfen aber keinem dieser Beamten mehr als 150 M. betragen.

Die „Nationalliberale Korrespondenz" als Organ der Gruppe Bennigsen verwahrt sich gegen die Unterstellung der „Norddeutschen Allgemeinen Zeitung", als sei die nationalliberale Partei nach dem Ausscheiden der Herren v. Forckenbeck und Genossen eine willenlose Regierungspartei geworden.

Die abschlägige Antwort, welche auf die verschiedenen Petitionen aus Distrikten, welche von Ernteschäden heimgesucht worden, um Ueberlassung unentgeltlichen Saatgutes ergangen sind, kann als Resultat sehr umfangreicher Erhebungen und Berathungen der zuständigen Ressorts angesehen werden. Man hatte eine Zeit lang an die Leistung einer derartigen Staatshülfe gedacht, so lange man auf weite Strecken hin den Eintritt eines Nothstandes befürchtete. Nachdem man indessen die Ueberzeugung gewonnen, daß diese Befürchtungen glücklicherweise grundlos waren, scheint man eine solche Hülfeleistung nicht für opportun angesehen zu haben.

Halle, den 18. September.

— Wie wir erfahren, wird die Kreissynode der Stadtdiözese Halle am 5. kommenden Monats zusammentreten. Auf der Tagesordnung befinden sich u. A. die Wahlen für die Provinzialsynode.

— Die Einführung des zum Oberpfarrer an der Kirche zu U. L. Fr. gewählten Superint. Lic. theol. Förster wird am 10. Oktober d. J. durch Herrn General-Superint. D. Moeller stattfinden. Auch werden noch im Laufe des Oktober die behufs Wiederbesetzung des durch obige Beförderung erledigten Diakonats nöthig gewordenen Gastpredigten beginnen und werden, wie wir hören, unter den Bewerbern sechs, event. acht, die betreffende Einladung erhalten.

— Die zu Ehren des nach langjährigem treuen Wirken aus seinem Amte bei der Freischule in den Francke'schen Stiftungen scheidenden Herrn Inspektor Berger von ehemaligen Schülern und Schülerinnen in Aussicht genommene Abschiedsfeier wird Montag den 20. Septbr. Abends ½8 Uhr in der „Kaiser Wilhelms-Halle" abgehalten werden. Dieselbe wird durch einen Festmarsch von W. Krone eingeleitet, hierauf wird der Scheidende, durch eine Deputation aus seiner Wohnung abgeholt, unter Gesang eingeführt und mit einer Ansprache begrüßt. Nach der hierauf folgenden Lustspielouverture von Keler-Bela spricht Herr Inspektor Berger. Gesang: „Das ist der Tag des Herrn" und der Vortrag des Pilgerchores aus „Tannhäuser" folgen, hierauf in Abwechselung mit weiteren Orchesterpiècen der Toast auf den Kaiser, die Reden eines ehemaligen Schülers und einer ehemaligen Schülerin sowie Gesänge. Der Text eines dieser Gesänge ist nach der Melodie „An der Saale hellem Strande" von einem früheren Schüler gedichtet. Musik und Gesang bilden den Schluß.

— In die Liste der Rechtsanwälte bei dem hiesigen Landgerichte ist, wie wir dem neuesten „Justiz-Ministerialblatt" entnehmen, der bisherige Gerichts-Assessor Bennewitz eingetragen worden.

— Wie man uns berichtet, ist der seitherige Universitäts-Kassen-Kontroleur Boltze in die durch den Tod des Rechnungsrathes Solle erledigte Rendanten-Stelle, deren Geschäfte er stellvertretungsweise seit dem Tode Solle's geführt hat, aufgerückt und zum Universitäts-Kassen-Rendanten ernannt worden.

— Gegenwärtig ist man damit beschäftigt, die Zinkbedachung des Universitätsgebäudes, welche mit der Zeit schadhaft geworden war, zu entfernen und sie durch eine Bleibedachung zu ersetzen. Auch hören wir, daß die für das Treppenhaus in Aussicht genommenen Wandmalereien nunmehr zur Ausführung gelangen und die Arbeiten mit Beginn des neuen Semesters in Angriff genommen werden sollen.

— Gelegentlich des mit der vom 23. bis 27. d. in Leipzig stattfindenden Schafschau verbundenen Wollkonvents wird u. A. Herr Prof. Dr. Märcker von hier über die Frage, betr. Schaffung einer wissenschaftlichen Kontrolstelle für die Wollzüchtung, und Herr Knauer-Gröbers über Kammwolle referiren.

— Wir erfahren, daß Herr Gärtner Spindler mit der Leitung der gärtnerischen Anlagen für die Gewerbeausstellung betraut worden ist.

— Zu der heute Vormittag abgehaltenen öffentlichen Submission, die Ausführung der Maurerarbeiten incl. Lieferung von Saale-Sand- und Kies zum Neubau der Hochreservoiranlage an der Ecke der Magdeburgerstraße und Schimmelgasse betreffend, waren 12 Offerten abgegeben worden. Dieselben ergaben nachstehendes Resultat: Es offeriren die Baumternehmer Kyritz u. Rappsilber hier 20½ Proz., Maurermstr. Spamann hier 7 Proz., Maurer- u. Zimmermstr. Schubarth u. Geppert, Giebichenstein 19⅖ Proz., Maurermstr. Röder hier 17¾ Proz., Maurermstr. Kuhnt hier 20 Proz., Maurermstr. Schönemann u. Schwarz hier 15 Proz., Maurermstr. Heiser hier 10 Proz., Maurermstr. Steinhauf hier 25¼ Proz., Bauunternehmer Bomke hier 6½ Proz., Maurermstr. Hensel hier 12 Proz., Maurermstr. Lucke hier 11 Proz., Bauunternehm. Schütz hier 9½ Proz. unter dem Anschlage. Die Forderungen für Sand schwanken zwischen 2,20 und 3,50, für Kies zwischen 2,40 und 2,80 M. pro Kubikmeter. Die niedrigste Offerte auf Sand gaben die Herren Kyritz u. Rappsilber mit 2,2⁰, die höchste Herr Heiser mit 3,50 M. ab. Kies offerirte am billigsten mit 2,40 M. Herr Schütz, am höchsten mit je 2,80 M. die Herren Hensel und Lucke.

— Aus der vorliegenden Bilanz der Dörstewitz-Rattmannsdörfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft pro 1. Juli d. J. geht hervor, daß im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Bruttogewinn von 238,230,49 M. erzielt wurde. Nach Abzug aller Unkosten und Abschreibungen verbleibt, einschließlich eines Vortrages aus 1878 79, ein Reingewinn von 74,946 M., der in folgender Weise zur Verwendung gelangen soll: 8 Proz. zum Reservefonds mit 5977 M., 6 Proz. Tantieme für den Aufsichtsrath mit 4140 M., 3 Proz. Tantieme für Vorstand und Beamte mit 2070 M., 4 Proz. Dividende auf 1,50,0000 Aktien mit 60,000 M., Gewinn-Vortrag auf neue Rechnung mit 2759 M.

— Unter den auf der nordhäuser Gewerbe-Ausstellung mit dem ersten Preise gekrönten Firmen befinden sich, wie nachträglich verlautet, außer den bereits genannten hiesigen Ausstellern auch die Firmen Fr. Arnold (Inhaber L. Götte) und Traxdorf, konnten jedoch nicht ausdrücklich genannt werden, weil sie mit der Firma Aurin-Nordhausen zusammen ausgestellt hatten.

Montag den 20. September cr. fällt die ordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung aus.

Dagegen findet Dienstag den 21. Sept. cr., Nachm. 4 Uhr, eine außerordentliche Sitzung statt.

Vorlagen für dieselbe.

Oeffentliche Sitzung: Berathung und Beschlußfassung über: 1. die Festsetzung der Fluchtlinie über die Fortsetzung der Zinksgartenstraße nach der großen Steinstraße; 2. das Ablommen mit dem Maurermeister Kuhnt in Ansehung der Regulirung des Friedrichsplatzes; 3. den Antrag der Stadtverordneten Fiebiger und Genossen, betreffend die Freilegung von Alleen am Stadtgottesacker; 4. die Fluchtlinien-Regulirung am Thurm'schen Grundstücke an der Moritzbrücke; 5) das Gesuch eines Adjacenten um Verlängerung des Blücherstraßenkanals; 6) die Nachbewilligung einer Etatüberschreitung auf Tit. XVI. C. 2, sowie die Verstärkung des Dispositions-Fonds Tit. XVI. C. 1 und 2; 7. die Nachbewilligung der Mehrkosten bei Verbesserung der Springbrunnen am Siegesdenkmal auf dem Markte; 8) die Bewilligung der bisher gewährten Diäten und Reisekosten für zwei städtische Deputirte zur Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege; 9) die Ertheilung der Decharge über die Rechnung-Rückerstattung auf Landwehr-Darlehne betreffend; 10. die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Kasse der Arbeitsanstalt der Volksschule pro 1. April 1879/80; 11. die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Sonntagsschulkasse pro 1. April 1879 80; 12. die Ertheilung der Decharge über die Rechnung der Brummhardt-Stiftung pro 1878/79; 13) die Abänderung resp. Ergänzung der Geschäftsordnung für die Stadtverordneten-Versammlung; 14. die Genehmigung des Abkommens mit dem Bäckermeister Lauffer wegen Abtretung von Terrain zur Verbreiterung der Straße 2c.

Beschlossene Sitzung: 15. den Erlaß mehrerer Gebührenbeträge; 16. die definitive Anstellung von drei Polizeiergeanten; 17. die Wahl eines Mitgliedes zur Kommission für Abschätzung leer stehender Häuser, Plätze 2c.; 18. die Normirung der Wahlbedingungen für die Oberbürgermeisterstelle resp. Wahl des Oberbürgermeisters.

Der Vorsteher der Stadtverordneten-Versammlung.
Göcking.

Vermischtes.

— [Das Begräbniß der Gräfin Lydia von Wrangel] fand am 16. d. in Stettin statt, woselbst der Sarg bereits am 15. nachts eingetroffen war. Die Einsegnungsrede hielt der Konsistorialrath und Militäroberpfarrer Wilhelmi wegen des schlechten Wetters nicht auf dem Friedhofe, sondern zu Häupten des Sarges im Vestibul des Bahnhofes. Dann wurde der Sarg gehoben. Der Leibjäger Krause, welcher dem Feldmarschall die Orden und Ehrenzeichen nachgetragen hatte, erwies denselben Liebesdienst auch seiner Gebieterin. Außer ihm nahmen ein alter Diener und eine Kammerfrau an dem Begräbnisse Theil. Der Leichenzug nahm genau denselben Weg durch die Oberthor- und Lindenstraße zum Berliner Thore hinaus, den der Zug mit der Leiche des Feldmarschalls vor drei Jahren genommen hatte. Auf dem Militärkirchhofe angelangt, wurde der Sarg zwischen die Grabstätten der beiden dort ruhenden Söhne gebettet; Herr Konsistorialrath Wilhelmi sprach noch ein kurzes Gebet und dann zerstreute sich das Leichengefolge.

— [Eine lebhafte Gerichtsscene] ereignete sich am 16. vor dem wiener Bezirksgerichte Wieden. Ein tschechisches Ehepaar war von einer wiener Fiakersfrau wegen Ehrendeleidigung verklagt worden, nun betrat dieses würdige Paar, Johann und Katharina Dworschak, unter lautem Skandal den Saal und schrie sofort unisono: „Krusifix, Sakrament! ise das Gerechtigkeit? mi hame acht Tag früher klagt, und nix hame derledt; weil san mir Böhm, sind' me kan Gerechtigkeit. Alle Zeunge sans falsch." Der Richter ermahnt zur Ruhe und konstatirt, daß das Ehepaar Dworschak in der That die heutige Klägerin, Frau Josefa Kunrad, früher geklagt hat, am anberaumten Verhandlungstage aber nicht erschienen sei. — Donnerwetter! schreit Frau Dworschak, den ise mit wohr, mi hame wartens bis 11 Uhr. — Der Richter erklärt dies für unwahr, worüber die Böhmin derart in Harnisch geräth und schreit, daß der Richer ihr droht, sie abführen zu lassen — „Sperrens mie ein, zu was san mi denn da?" schreit sie, „mi suchme Gerechtigkeit", und wahrscheinlich um dies zu illustriren, erhebt sie einen mitgenommenen steinernen Krug und schwingt ihn drohend in die Höhe. Nun besiehlt der Richter, die Rasende abzuführen. Während dies geschieht, schreit sie drohend: „Warten's, mi sindt me schun Gerechtigkeit, mi gehn me zu Minister Prazaf!" (Allgemeine Heiterkeit der Zuhörer.) Da wendet sich Johann Dworschak zornig gegen das Auditorium und ruft: „Warts nur! Ihr Wiener kummts schon alle dran! werd ich alle verklagen und werdts eingesperrt. Glaubt's, weil bin ich Böhm und kann ich nix Deutsch? werdt's schun sehn, was ist Böhm im Stand!" Der Richter führt hierauf mit der größten Mühe das Beweisverfahren durch und kündet ihm und der mittlerweile hereingerufenen Gattin das Urtheil, das wider ihn auf drei Tage, wider sie auf acht Tage Arrest, durch einen Fasttag verschärft, lautet. — „Mi nehme nix an! mi beruf me auf Minister, auf Kaiser." Der Richter muß Beide mit Gewalt hinausschieben lassen und auf dem Gange erneuern sie ihr Geschrei derart, daß der Justizwachmann abermals einschreiten und sie hinausbegleiten muß.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Berliner Viehmarkt. 17. Sept. Auftrieb: 200 Rinder, 715 Schweine, 724 Kälber, 617 Hammel. — Rinder bis auf wenige Stücke ziemlich schnell zu letzten Preisen begeben. Schweine in schwerfälligem Handel, Landschweine 54—56, russische 42—53 M. per 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 Proz. Tara, Bakoner 58 M. bei 40—45 Pfd. Tara. Kälber zu 50—65 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht schnell geräumt. Hammelgeschäft ohne Bedeutung.

Telegraphische Coursberichte der Saale-Zeitung.

Berlin, 18 Sept., 1 Uhr 50 Min.

Fonds-Börse.

4½ % Preuß. Consol. Anleihe 104,—. 4 % Preuß. Consol. Anleihe 99,70. Bergisch-Märkische 117,—. Mainz-Ludwigshafen St.-Act. per ultimo 100,50. Oberschlesische St.-Act. A/E. per ultimo 193,—. Oesterr. Franz-Staatsbahn per ultimo 485,—. Lombarden per ultimo 141,50. Oesterr. Cred.-Act. per ultimo 491,50. Disconto-Command. 177,—. Darmst. Bank 148,50. Tendenz: schwach.

Getreide-Börse.

Weizen: Sept.-Oktob. 203,—. April-Mai 202,—.
Roggen: Sept.-Oktob. 191,50. April-Mai 182,—.
Hafer: Sept.-Oktob. 140,25. April-Mai 140,—.
Rüböl: Sept.-Oktob. 54,50. April-Mai 57,80.
Spiritus loco 59,80. Sept.-Oktob. 58,20.

Kirchliche Anzeige.

Synagogen-Gemeinde: Sonntag 19. Sept abends 6 Uhr Gottesdienst. Montag 20. Sept. morgens 8½ Uhr Gottesdienst, um 10 Uhr Predigt. Dienstag 21. Sept. morgens 8½ Uhr Gottesdienst um 10 Uhr Predigt.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. September.

Stadt Hamburg. Major a. D. v. Gilsa a. Schloß-Rammelsburg; Oberamtmann Rabbethge a. Rotenkirchen; Rittergutsbes. Albers m. Diener a. Traupet i/Pr.; Oberst-Lieut. a. D. v. Funcke m. Gem. a. Hirschberg i/Schl.; Hotelbes. Schrader m. Gem. a. Braunschweig; Ober-Insp. Boyer a. Aachen; Landw. v. Schwartzkoppen a. Redekin; Dir. Springorum a. Elberfeld; Rentier Weiß a. Hamburg; Fabr. Schmidt u. Sohn a. Hagen, Fabr. Noback a. Prag; Kaufleute: Woeldgen m Gem., Mayntzhusen m. Gem. u. Scheller a. Hamburg; Schwartz a. Thorn; Lemm, Bamberg, Behn u. Eggers a. Berlin; Harders a. Bremen; Müller a. Hannover; Gösmann a. Plauen; Flemming a. Schönheide i/S.; Nicolaus u. Köpper a. Frankfurt; Kellert a. Liegnitz; Roebbelen a. Leipzig.

Kronprinz. Amtsrichter Barkhausen a. Neu-Strelitz; Stabsarzt Wetzel u. Frau a. Rostock; Rentier Wickmann a. Mainz; Geh. Rath Dassow a. Danzig; Amts-Rath Rihm a. Brandenburg a. d. H.; Kaufleute: Rutte a. Wien; Schubert, Ostermann u. Wuthenow a. Leipzig; Achilles a. Berlin.

Stadt Zürich. Rentier Gottschalk u. Gesellschafter a. Leipzig; Hauptmann a. D. v. Kolbenburg a. Gießen; Fabr. Kreutzberg a. Torgau; Kaufleute: Lander a. Braunschweig; Neumann, Weiser u. Rosenthal a. Berlin.

Goldene Kugel. Frau Prof. Hofstede de Grott a. Holland; Fabrikbes. Siegert a. Buchholz; Fabr. Ackermann a. Eschwege u Lohoiser a. Rischwege; Dr. med. Martini u. Frau a. Dresden; Gymnasiallehrer Boerger a. Sagan; Cand. jur. Anders a. Berlin; Kaufleute: Schmelzer u. Frau a. Hannover; Lust a. Bamberg; Höpfner a. Cölln a. E.; Meuschel a. Heilbronn; Baum a. Mainz.

Russischer Hof. Rittergutsbes. Graf v. Zeil a. Schlesien; Frhr. v. Kottewitz u. Fam. a. Laubsdorf; Müller a. Oedenburg; Dr. Hoche u. Frau a. Magdeburg; Rektor Weber a. Gevelsberg; Ing. Müller a. Köln; Kaufleute: Meyer u. Frau a. Duderstadt; Schröder a. Eisleben; Auerbach a. Zandau; Schrader a. Mühlhausen; Schmidt u. Merz a. Bleicherode; Matheus a. Berlin; Elberhagen a. Kassel; Castner a. Breslau; Schmidt a. Gevelsberg; Gengelbach a. Zeitz.

Rheinischer Hof. Ing. van der Bild a. Brüssel; Bergmann Rudloff a. Fallersfelde; Rentner Jänicke a. Warschau u. Beyer a. Berlin; stud. jur. Schulatzky a. Bonn; Frau Privatiere Rosenthal a. Berlin; Kaufleute: Schimmel a. Zeitz; Holdfleiß a. Potsdam.

Preußischer Hof. Beamter Rudolf a. Bernburg; Kaufleute: Riescher u. Fackenheim a. Halle; Lorenz a. Gera.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800919040/fragment/page=0001

Günstige Gelegenheit.

Ein Haus in **Weimar**, vis-à-vis der **Militairkaserne**, in welchem ein Materialwaarengeschäft, verbunden mit Speisewirthschaft, Restaurant u. Gartenwirthschaft mit bestem Erfolg betrieben wird, ist zugleich mit genanntem Geschäfte wegen fortschreitender Krankheit des Besitzers sofort zu verkaufen.

Offerten unter **A. a. 10** an die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler (Friedr. Daum), Weimar.

Eine in gutem Zustande befindliche
Bockwindmühle
mit 5 Morg. Feld ist preiswerth unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sofort aus freier Hand zu verkaufen. Offerten sub **K. g. 7094** an **Rud. Mosse, Halle a S.**

8000 Thlr. zur 1. Hypoth. 1. Oct. od. später bei 5% Zinsen auszuleihen. Ein gut rentirender **Gasthof**, flotter Verkehr, ist bei geringer Anzahlung sofort zu übernehmen. Offerten unter **Z. 1087** durch die Exped. d. Zeitung erbeten.

10,000 Mark
auf erste Hypothek zu verleihen. Näh. unter **J. 20 postlagernd Halle.**

15,000 Mark
zu verleihen auf Acker oder 1. Hyp. Näh. unter **H. 40 postlag. Halle.**

Getreideböden
vermiethet **August Mann,** Schiffsfaale.

2 Wohnungen zu vermiethen **Mühlgraben 1.**

Erste Etage sofort Harz 11 a. Zu erfragen **Geiststraße 49.**

Die **Bel-Etage** des Hauses **Sophienstr. 16** in der **Nähe des städtischen Gymnasiums** und der **Universitätsbibliothek, 3 Zimmer, 4 Kammern, Küche u. Zubeh.** ist zum **1. Oct. c.** oder **später** zu vermiethen. Besichtigung **täglich** in den **Vormittagsstunden.**

Eine freundl. Wohnung für 50 Thlr. ist Verhältnisse halber sofort an kinderlose ruhige Leute zu vermiethen. Zu erfragen **Moritzkirchhof 15.**

Freundl. Wohnung. 2 St., K., K. u. Zubehör, zum 1. Oct. zu vermiethen **Brunnenplatz 4, 1 Tr.**

Schmeerstraße 17/18
ist eine Wohnung zu 120 Thlr. zu vermiethen. Näheres im Schuhmacherladen daselbst.

Wohnung Preis 56 Thlr. Lindenstr. 5.

Eine frdl. Wohnung an kinderlose Familie zu verm. und 1. October zu beziehen **kl. Ulrichsstraße 10.**

Wohnung für 32 u. 27 Thlr. zu vermiethen **Bäckstraße 6.**

Stube zu verm. **Gerbergasse 9.**

Eine Wohnung (70 Thlr.) ist zum 1. Okt. zu vermiethen beim
Bizewirth **Dönitz,**
gr. Brauhausgasse 10, 1 Tr. l.

Möbl. Zimmer verm. Schmeerstr. 10.

An eine einzelne Person ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermiethen, auch ist daselbst ein Logis für 30 Thaler sofort zu beziehen **Sachsendurg bei Trotha.**

Ein cand. phil sucht sofort unmöbl. Wohn. (St. u. K.) in **Diemitz.** Der. würde auch die Beaufsichtigung von Kindern bei Anfertig. ihrer Schularb. um ein billiges übernehmen. Off. bei Hrn. Restaur. **Kramer, Diemitz.**

Alter Markt 6, 1 Tr.
Möbl. Stube und Schlafkab. zu verm.

Möbl. Wohn. an 1 od. 2 Herren zu vermiethen **Königsstr. 5a.**

Gut möbl. Wohnung Königsstr. 15. I.

Möbl. Zimmer verm. Charlottenstr. 9, II.

Eine gut möbl. Stube nebst Bett zu vermiethen Anhalterstraße 4, 2 Tr. r.

Anständige Schlafstelle Lindenstraße 5.

Merseburgerstraße 10
2 anständige Schlafstellen mit Kost. **Tischgäste** werden noch angenommen.

Anst. Schlafst. off. kl. Brauhausg. 22, I.

Anst. Schlafst. off. kl. Schlamm 4, p.

Schlafstellen offen kl. Ulrichsstr. 29.

Anst. Schlafst. Lindenstr. 4, 1 Tr. l.

Anst. Schlafst. Rannischestr. 11, Hof I.

Tücht. Malergehülfen sucht Fr. Franzen.

Malergehülfen
sucht **Th. Ehrhardt.**

1 Tischlergeselle gesucht Leipzigerstr. 24.

Ich suche einen jungen Mann mit guter Handschrift als Schreiber für mein Bureau. Meldungen Sonntag den 19. d. Mts. Vorm. zwischen 9 und 10 Uhr.
Otto, Rechtsanwalt, Poststraße.

Import-Export.

Hamburg. Ein erfahrener Kaufmann mit guten Referenzen, großen Bekanntschaften, empfiehlt sich zum Verkauf und Einkauf von Waaren aller Art, Agentur- oder Commissionsweise, auch für Spedition — Bedienung: coulant, Manufactur-Artikel, Rohproducte und Fabrikate stets erwünscht. Gefl. Offerten an **A. F. Knoop, Hamburg,** Scholvin-Passage 11.

Reisender-Gesuch.

Für ein **Spirituosen-Geschäft** wird ein thätiger u. solider **Reisender** gesucht. Offert. unt. Beifügung von Zeugnissen unt. **S. 367** postlagernd **Halle a/S.**

Ein junger Materialist,
auch mit Comptoir-Arbeiten und Buchführung vertraut, sucht gegen **geringes** Salair event. freie Station Stellung. Gef. Adressen unter **D. U. 953** an **Haasenstein & Vogler, Magdeburg.**

Ein j. Kaufmann, 30 Jahre, sucht, gestützt auf la. Referenzen eine geeignete **dauernde Contorstelle.**
Gef. Offerten unter **M. w. 7097** an **Rud. Mosse, gr. Ulrichsstr. 4.**

Tüchtiger Schlosser
oder **Schmied v. Feuer** sucht **Rud. Speck.**

Tüchtige Maurer und **Arbeiter** erhalten dauernde Beschäftigung bei **A. Heiser,** Magdeburgerstr. 47.

Maurer
sucht R. Loest.

Ein tüchtiger **Möbeltischler** findet dauernde Arbeit.
W. Dettenborn, Breitestr. 19.

30 Erdarbeiter
und **2 Eisenrohrleger** werden nach hier und auswärts sofort gesucht.
F. Uebe, Schachtmeister, Harz 31.

In einem Producten- und Speditions-Geschäft findet ein Lehrling Stellung. **August Mann.**

Ein junger Mann aus anständ. Familie wird unter günstigen Bedingungen als **Lehrling** gesucht im Metall- u. Kurzwaaren-Geschäft gros & detail von **J. R. Gessner** vorm. **Andr. Haassengier, gr. Steinstr. 10.**

Ein kräftiger ordentl. Bursche, welcher Lust hat die Bäckerei zu erlernen, kann sofort antreten
Bäckerei Lochau.

Ich suche per 1. October einen
Lehrling
mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen.
Christian Glaser,
Eisenwaaren- und Ofenhandlung.

Ein Kellnerbursche
im Alter von 15—16 Jahren wird sofort gesucht **Leipzigerstraße 61.**

Eine ordentl. Frau sucht Aufwartung **kl. Sandberg 14, Hof 3 Tr.**

Jüngere Land- u. Stadtwirthschafterinnen suchen Stelle, ein arbeitsames Mädchen für kinderlose Herrschaft wird gel., ein Laufbursche erhält sofort Stelle d. **Frau Scholle,** Leipzigerstr. 89.

Auf Damen-Confection geübte Nähmädchen finden dauernde Beschäftigung **Kellnergasse 4.**

Eine gebild. Dame, Wittwe, in 40er J., die bereits **Wirthschaften selbstständig leitete** und auch mit der Landwirthschaft vollständig vertraut ist, sucht, auf beste Zeugnisse gestützt, unter bescheid. Ansprüchen baldiges Engagement. Gefl. Offerten sub **G. a. 7098** an **Rud. Mosse,** gr. Ulrichsstr. 4.

Ein Mädchen, das schon 1 bis 2 Monate gestillt hat, sofort gesucht **gr. Wallstraße 42.**

Ein geb. junges Mädchen, Kindergärtnerin, welches auch im Haushalt nicht unerfahren ist, wünscht zum 1. Oct. Stellung in einer Familie. Gefl. Off. unter **V. 1083** in der Exped. d. Zeitung erbeten.

Anständ. junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, werden angenommen Leipzigerstraße 66. Louise Ballin.

Ein anständ. **Mädchen** für Haus- u. Küchenarbeit wird 1. Oct. gesucht, **gr. Steinstraße 7** im Laden.

Recht ordentl. Mädchen f. Küche und Haus, sowie **Kindermädchen** suchen Stelle. **Kellnerburschen** suchen Stelle durch
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10.

Junge Mädchen, die das Putzmachen oder das Schneidern erlernen wollen, können sich melden
Barfüßerstr. 6a, im Geschäft.

Junge Damen
finden **Rath** und **Hülfe** sowie freundliche Aufnahme unter Discretion bei **Frau Wittwe Büchner,** Harzgasse 5 in **Halle a/S.** [5178

Für mein Wäsche- u. Weißwaaren-Geschäft suche ich per 1. October eine tüchtige **Verkäuferin,** welche mit der Branche vertraut ist.
Julius Fenchel,
Rathhausgasse 16

Nähmädchen sucht Dachritzgasse 12.

Eine Kochmamsell gel. Alters mit a. Zeugn. sucht in Privathaus od. zur Führung einer Wirthschaft 1. Oct. Stelle
Tücht. Landwirthschafterinnen sofort u. 1. Oct. gesucht durch
Fr. Deparade, gr. Schlamm 10.

Stelle-Gesuch.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche schon im Geschäft thätig war, sucht Stelle als Verkäuferin, auch würde dieselbe gern in der Wirthschaft mit behilflich sein. Gefl. Offerten unter **X. 1085** abzugeben in der Exp. d. Ztg.

Ein nicht zu junges
Mädchen
für **Küche und Hausarbeit** zum October gesucht. **Café Peter.**

Einjung. kräft. Mädchen,
am liebsten vom Lande, aus anst. Familie, das Lust hat die Wirthschaft zu lernen, z. 1. Oct. gesucht
Gasthof zum weißen Roß,
Beunstedt bei Teutschenthal.

Geübte Maschinennäherinnen a. Wäsche werden gesucht V. Vereinsstraße 7.

Ein junges Mädchen
aus anständiger Familie, welches Weiß- und Buntnähen, sowie die feine Küche erlernt hat, wünscht eine Stelle in einem **Tapisserie-Geschäft.** Gef. Offerten erbittet man unter **A. A. 13340** an die Annoncen-Expedit. von **J. Barck & Co.** in **Halle a S.**

Ein Hausmädchen wird zum sofort. Antritt gesucht im **gold. Hirsch.**

Tücht. **Landwirthschafterinnen Kochmamsells, Köchinnen, Jungfern, Stubenmädchen** und **Verkäuferinnen** sind. Stellen d
Frau Binneweiss,
große Märkerstraße 18.

Sichere Existenz.
Ein Offizier, 33 Jahre alt, 10,000 ℳ Eink. als Consul. Ein Thierarzt 1. Cl., 29 Jahre alt, 1400 Thlr. Eink., angeb. Kreisphysikus, wünschen sich mit gebild. nicht unvermögenden jung. Damen zu verheirathen. Vorläufige Adresse unter **Z. 1087** direkt durch die Exp. d. Ztg. erbeten. Vollständ. Discretion sicher.

Für Oekonomen.
Eine junge Wittwe, Besitzerin eines bei Leipzig gelegenen großen Gutes mit Brennerei, beabsichtigt sich wieder zu verheirathen. Junge Oekonomen von 28—35 Jahren, welche über ein Vermögen von 10—20 Tausend Thlr. zu verfügen haben und auf dieses Gesuch reflektiren, erhalten schriftl. wie mündl Auskunft durch **A. Mann** in **Gohlis-Leipzig,** Lindenthalerstraße 18.
Auch ist das Gut bei 25—30 Tausend Thaler käuflich zu übernehmen.

Zwei Oekonomen mit 15, 25 bis 30,000 Thlr. Vermögen ist Gelegenheit geboten in prachtvolle Güter, über 200 Mrg. groß, einzuheirathen. Vorläufige Adr. **Z. 1087** durch die Exped. d. Ztg. erbeten.

2 eiserne Gartengitter,
12 u. 15 Mtr. lang, 2 gr. u. 3 kleine **Kanonenöfen, 1 Berliner Füllofen** mit Kachelaufsatz, eine Parthie **Berl. Ofenkacheln,** 1 gr. 2thür **Kleiderschrank,** 1 eiserner **Waschtisch** stehen billig zu verkaufen
kl. Ulrichsstraße 8 (Eing. Mühlberg).

14 Stück alte Fenster
sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieser Zeitung.

1 Nähmaschine u. 1 Sopha zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 51, 2½ Tr.

Tausend laufd. Meter noch gute gebrauchte **Kardielen** frc. Waggon Halle zu sofort gesucht. Preis-Offerte unter **W. 1084** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Ein Paar überzählige Kutschpferde, Rappen, mittlere Größe, flotte Gänger, sind zu verkaufen. Näheres unter **F. J. 4.** an **H. Graefes Annoncen-Expedition, gr. Märkerstraße 7,** erbeten.

Ein übercompl. st. Arbeitspferd steht zum Verkauf **Giebichenstein, kleine Breitenstraße 2.**

2 große Schweine verk. Weingärten 22.

Eine gut melkende
Ziege
steht zu verkaufen Trotha 127.

Ein Hund, Ulmer Dogge,
85 Centim. Rückenhöhe, auf den Mann dressirt, sonst ein lammfrommes Hausthier, desgl. ein junger Hund, 3 Monate alt, auch Ulmer Dogge, sind Umstände halber sehr billig zu verkaufen
Apolda, Topfmarkt 19a.

Gut schlagende alte u. j. **Kanarienhähne** verkauft Kuttelpforte 5.

Geschlossene u. ungeschlossene **Federn** sind zu verkaufen **gr. Berlin 5.**

Magdeburger Lebens-Versicher.-Gesellschaft.
Concessionirt 1855.

Actien-Capital	**Mk.**	**6,000,000.**
Reservefonds ult. December 1878	„	**8,535,949.**
Capital-Versicherungen	„	**62,257,053.**
Prämien- und Zins-Einnahme jährlich über	„	**2,285,281.**
Bisher gezahlte Versicherungssumme	„	**11,050,164.**

Die Gesellschaft übernimmt
Lebens-, Renten- und Aussteuer-Versicherungen
zu **billigen** und **festen** Prämien; erstere mit und ohne Gewinnantheil (Dividende). Nachzahlungen der Versicherten finden nicht statt.
Die **Beleihungs- und Rückkaufsfähigkeit der Policen** tritt schon nach fünfjähriger Versicherungsdauer ein.
Mit wenigstens 1500 Mark versicherte **Beamte können Dienstcautionen bis 4/5tel der Versicherungs-Summe erhalten.**
Verbindlichkeiten der Gesellschaft werden anerkanntermaßen stets **coulant** und **prompt** erfüllt.
Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft und zur Aufnahme von Versicherungs-Verträgen sind sämmtliche **Haupt-** und **Special-Agenten** bereit, u. a. in:

Cönnern: Kaufm. **Carl Schulze,**
Delitzsch: Buchhändl. **Reinh. Pabst,**
Eilenburg: Kaufm. **Jul. Ehrig sen.**
Eisleben: Kfm. **C. Fr. Wrempler,**
Freyburg a/U.: Lehrer **Seifert,**
Gräfenhainichen: Buchdruckereibes. **Schulze,**
Halle a/S.: Kaufl. **Gebhardt & Müller,**
sowie in **Magdeburg: C. Opfermann,** General-Agent.
Halle a/S.: Kaufm. **Ferd. Hille,**
„ **Louis Holzhausen,**
Lödejün: Sattlermeister **Troitzsch.**
Merseburg: Kaufm. **J. G. Reichelt** Geometer **R. Bräsecke,**
Naumburg a/S.: Kfm. **Hoffmann,**
Torgau: Kaufm. **Aug. Wilisch,**

Darmstädter Fohlen- und Pferdemarkt
am 11., 12. und 13. Oktober 1880.
Preisvertheilung am 11. Oktober Nachmittags 3 Uhr.
Verloosung am 13. Okt. Nachm. 5 Uhr
von schönen Reit- und Wagenpferden, Fohlen, einem eleganten Zweispänner mit zwei Pferden und completem Geschirr, vielen Reit- und Fahrgegenständen 2c. 2c.
Gewinne in **Pferde, Wagen und Fohlen** werden auf Wunsch **gegen Baar** laut Prospekt zurückgekauft.
Der Vertrieb der Loose à 2 Mark per Stück ist dem Herrn **Moritz Strauss junior** in **Mainz** im einzigen Generaldebit übertragen.
Der Darmstädter Pferdemarkt-Verein.

Das seit vielen Jahren **rühmlichst bekannte echte** **Ringelhardt-Glöckner'sche Pflaster***) mit dem Stempel: **M. Ringelhardt** und der auf den Schachteln **ist** ärztlich **geprüft** u. **wird empfohlen gegen Knochenfraß, Krebsschäden, Karfunkel, Drüsen, Flechten, Salzfluß, Frost- u. Brandwunden, Hühneraugen, Entzündungen,** überhaupt alle **äußerlichen Schäden, Magenschmerzen, Gicht und Reißen 2c.**
Schutzmarke:

*) Zu beziehen à Schachtel 50 u. 25 Pfg. aus der **„Löwen-Apotheke"** und der **Apotheke zum „Deutschen Kaiser"** in **Halle a. S.,** sowie aus den **Apotheken** in **Merseburg, Weißenfels, Dürrenberg, Aisleben, Roßla, Wettin, Schkeuditz, Markranstädt, Zeitz (Mohrenapotheke), Landsberg, Hohenmölsen, Erfurt, Weimar, Jena, Apolda, Halberstadt, Sandersleben, Allstedt, Eisleben, Greußen, Nordhausen, Mühlhausen, Dessau, Jeßnitz, Cöthen, Förderstedt, Leipzig, Düben, Dommitzsch, Schlieben, Torgau 2c. Atteste** liegen in bez. Apotheken aus.
In **obigen Niederlagen** ist auch **Ringelhardt's Universal-Balsam** zu haben.
NB. **Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgeahmten Pflaster.**

Möbelfuhren werden noch billig angenommen **Taubengasse 14.**

Nach Amerika
für **90** und **100 Mark** incl. guter Verpflegung mit **Postdampfschiffen. Ferd. Gosewisch, Leipzig,** obrigk. concess. **General-Agent.**

Neue Bettfedern,
ungemischte, staubfreie Waare.
Neue Betten (Deckbett, Unterbett, Kopfkissen)
von 23 Mark an.
Bettbarchent, Drell u. **Federlein, Bettbezug** billig bei
Benkwitz, gr. Rittergasse 18.

Stettiner Cement
zu ermäßigten **Preisen** ab unserem Lager bei Herrn **Kyritz, Mühlgraben** zu **Halle** und **hier.**
Gebr. Bänsch, Dölau.

Stühle u. Sopha gestelle, Küchenschränke, Bettstellen, 2 große Spiegel verkauft Ed. Richter, Tischlermeister, **Taubengasse 18,** früher in **C. Dettenborn's** Möbelmag.

Secretäre, Verticos, Kommoden, Schränke, Sopha, Spiegel, Tische und **Stühle** verkauft billig **Fleischergasse 31.**

Matratzen, Sophas, Bettstellen empf. billigst **Fink,** gr. Ulrichsstr. 52.

Birkene Kommode und **Wäschespind,** neu, dauerhaft und sauber, gebrauchter **Kleiderschrank** verkauft billig **Martinsgasse 7, Hof p.**

Wegen Umzug nach außerhalb zu verk. 1 feines Cylinderbureau, 1 feinen Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Wäschschrank, 1 Küchenschrank, Waschtisch, 3 Tische, 4 Stühle, 3 Bettstellen mit Matratzen, 1 Kinderbettst. gr. Klausstr. 38, I.

90 Schock 1-, 2- u. 3jährige **Weidlinge** oder **Veredlungsunterlage,** wurzelreich, bestehend in Birnen und Aepfel, hat nachzuweisen
August Block, Auszügler in **Rennerig** bei Brehna.

H. Graefe,
Annoncen-Expedition,
Halle a/S., gr. Märkerstr. 7,
empfiehlt sich zur Besorgung von Annoncen an alle in- und ausländische Zeitungen etc. Höchster Rabatt nach vorheriger Vereinbarung.

Haupt-**Geld**-Gewinn 75000 ℳ.
Cölner Dombau-Loose à 3½ ℳ.
Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.
Ernst Haassengier.

Ungarische
Cur- u. Tafeltrauben
pr. ca. 25 Pfg. in 8—16tel Körbchen versendet prompt
Josef Schmidl in **Ungarn** z. B. in **Chemnitz.**

Weizen-Hülsen
sind abzulassen **Leipzigerstr. 32.**

Kartoffeln.
Schöne, weiße Speisekartoffeln sind zu haben, 5 Ltr. 30 Pfg., in Centnern billiger.
Viktualiengeschäft, Königsstr. 25.

Fasblock, Wiegemesser, dreischneidig, Wurstmaschine, kupferne Waage mit Gewichten verk. b. Fleischergasse 39.

Zum Wiesenmarkte fahren wir wieder; Drei Freunde sind wir Und singen Lieder?

Entlaufen
eine **Bulldogge,** gelb u. weiß, auf den Namen Bosko hörend. Gegen entspr. Belohnung abzug. Dessauerstraße 5.

Groß, schw. **Hund** zugel. Gegen Insl.-Geb. abzuh. **Klausthorvorst. 1**

Portemonnaie mit Geld gefunden. Buttech. **Rich Schmidt,** Giebichenstein, auch auf dem Wochenmarkte.

Regenschirm gefunden. Station Nauendorf abz. **S. Elste,** Wettin a/S.

Freitag Abend vom Bahnhof bis Pfännerhöhe ein Handförbch. m. werthv. Inhalt verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben Pfännerhöhe 10, part.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800919040/fragment/page=0002

Der hinter dem Kaufmann **Albert Ferdinand August Leisegang** aus **Halle** unterm 23. August d. Js. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Halle a/S., den 16. September 1880.

Der Königliche erste Staatsanwalt.
von Mörs.

Nothwendiger Verkauf.

Im Wege der Schuldenhalber nothwendigen Zwangsversteigerung sollen die der verehel. Frau Hausbesitzer **Beck**, Louise geb. **Bauer** zu Düben gehörigen im Grundbuche von Düben Band III. Blatt 101 eingetragenen Grundstücke als: Wohnhaus nebst Zubehör, in der Marktstraße belegen, worin zur Zeit Kasernement für Mannschaften und Pferde der hier garnisonirenden reitenden Abtheilung und zwei Kaufläden eingerichtet sind, eingetragen in der Gebäudesteuerrolle Nr. 117 mit einem Nutzungswerthe von 540 Mark, sowie die zum Grundstück gehörigen Hausplätze, Gemarkung Görschlitz, Plan Nr. 108 Kartenblatt 1. Parc Nr. $\frac{289}{156}$ u. $\frac{310}{158}$ von 13 Ar. 30 □Mtr. und einem Reinertrage von 0,60 Thlr. (6314

am 25. November 1880, Vorm. 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8 versteigert werden.

Düben, den 6. September 1880.

Königl. Amts-Gericht.

Bekanntmachung.

Der Bedarf der **Provinzial-Irren-Anstalt** in **Nietleben** bei Halle a/S. in der Zeit bis ultimo März 1881

an circa **100,000 Kilogramm Kartoffeln,**
15 Orthoft Sauerkohl,
12,000 Kilogramm Roggenstroh,
1400 Kilogramm Linsen,
400 Kilogramm Maculatur-Papier,

sowie der Bedarf in der Zeit von 1. April bis 1. October 1881

an circa **40,000 Kilogramm Kartoffeln**

soll

Dienstag den 28. September cr.

Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgeboten werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch schon vorher im Verwaltungsbureau einzusehen.

Proben sind von den Bietenden im Termin selbst vorzulegen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Der Director.

Auction.

Sonnabend den 25. September werden in der **Trimpler'schen** Ziegelei zu **Brucke** bei **Rothenburg a/S.** verschiedene Wirthschaftsgegenstände als:

1 Wagen, 1 Schleppharke, 1 Getreidesege, 1 Göpel 1 Wäscherolle, eine Partie langes Stroh und Kleehen, ferner diverses Schmiedegeräthe, ein Blasebalg und Steinkohlen, schließlich noch Mobiliar, hauptsächlich Betten, dann Tische, Stühle, Sophas, Schränke, eine Contoreinrichtung 2c. 2c.

an den Meistbietenden gegen sofortige Bezahlung verkauft.

Der Konkurs-Verwalter
Paul Schauseil.

Brennmaterialien

von bester Qualität: **Presssteine, prima höhm. Braunkohlen, Zwickauer Steinkohlen, Briquettes, Schmiedekohlen** in ganzen Lowrys und Fudren ab Bahnhof und frei Haus (mit Wiegeschein), **poln. Holzkohle, Brennholz, genug sämmtliche Brennmaterialien, offerirt billigst** **August Mann, Schiffssaale.**

Aufklärung.

Ein Inserat in Nr. 218 der **Saale-Zeitung** über einen neuen Solaröl-Brenner bezeichnet die Herren **Schuster & Bär** in Berlin als die Patent-Inhaber desselben; inwiefern dieses aber nicht correct ist, will ich nachstehend erklären.

Den Herren **S. & B.** ist im Jahre 1878 ein Patent auf einen Brenner gegeben, den dieselben, wie mir Herrn Klempnermeister **Kegel** sagt, nicht für Solaröl, sondern für **fremdländisches Oel** gefertigt haben. In seiner äußeren Ansicht ist er dem neuen Solaröl-Brenner in **einzelnen Theilen** ähnlich; jedoch für Solaröl-Beleuchtung praktisch nicht verwendbar. In neuerer Zeit ist den Herren S. & B. ebenfalls ein Patent auf eine Aenderung an den bisherigen Petroleum-Rundbrennern mit geschnürtem Cylinder unter Nummer 7220 des Deutschen Reichs-Patents gegeben; auf welchen sich auch Solaröl brennen läßt, wenn die geschnürten Cylinder die genau passendste Kopfhöhe haben. Den Herren S. & B. ist es aber nicht eingefallen, sich für den Verbrauch dieser Brenner zu **Solaröl-Beleuchtung** zu interessiren; es ist vielmehr erst von Herrn **Kegel** diejenige Sorte geschnürter Cylinder beschafft, mit welchen es möglich war, Solaröl auf diesen Brennern besser wie bisher zu brennen.

Die Leistungsfähigkeit des Solaröls in Betreff seiner Leuchtkraft wurde aber auch in diesem Falle noch nicht vollständig ausgenutzt, sondern es mußte Bedacht darauf genommen werden, einen zu diesem Zwecke sich noch besser eignenden Brenner zu construiren; und daß dieses gelungen ist, wird Jeder bezeugen, der diese Sorte hat brennen sehen. Es können für diesen Zweck ebensogut alte Brenner jeder beliebigen andern Lampenfabrik verwendet werden, wenn an denselben die nöthigen Aenderungen vorgenommen sind; daß ich mich aber für **Neubeschaffung** dieser Brenner durch die Herren **Schuster & Bär** entschlossen habe, ist einmal dem reinen Zufall und der bisherigen Geschäfts-Verbindung genannter Herren mit Herrn **Kegel** zuzuschreiben, durch dessen Vermittelung diese Neuerung am Ehesten zur Ausführung kommen konnte.

Die Herren S. & B. besitzen seit dem 31. Mai a. cr. eine Zeichnung von mir, nach welcher sie die ersten 8 Brenner auf Ordre des Herrn **Kegel** und auf meine und dessen gemeinschaftliche Rechnung anfertigen sollten. Sie kamen dieser Aufforderung nach, aber mit Abweichungen von der Zeichnung, weil Ihnen die Einrichtungskosten für diese Construction zu viel Geld kosten würde. Erst nachdem der hiesige Mineralöl-Verein sich von der Leistungsfähigkeit der Brenner überzeugt und, wie Herr **Kegel** in Nr. 217 dieser Zeitung erwähnt, auch die geforderte Summe für die Einrichtung übernommen hatte, erst dann entschlossen sich die Herren S. & B. die Brenner in der ursprünglich gewünschten Weise zu fertigen. Mithin liegt es doch klar auf der Hand, daß von einem **Patent** dieser Herren auf diese Brenner keine Rede sein kann. Ebenso könnten ja die anderen Lampen-Fabrikanten, deren bisherige 14 Rundbrenner auf diese Weise geändert sind, sagen: **„Patent der Herren so und so."** Ich persönlich habe des gemeinsamen Zweckes willen, und als Bediensteter in der Mineralöl-Industrie, die doch auch einen Nutzen von dieser Neuerung haben soll, von einem Anspruche auf ein Patent Abstand genommen.

Der Hauptzweck dieser Neuerung aber war nicht der, dem Publikum nur **neue** Brenner zu verkaufen, sondern es war nur darauf Bedacht genommen, demselben ein billiges, ungefährliches und besser leuchtendes Licht zu schaffen, was zum größten Theile auch darin besteht, daß man die im Gebrauch befindlichen 14‴ Brenner mit geringen Unkosten ändert. Sollte diese Aenderung von einzelnen Stellen aus zurückgewiesen werden, in diesem Falle — ich betone hier ausdrücklich — nur in diesem Falle bitte ich das geehrte Publikum sich an mich oder an Herrn **G. R. Kegel** zu wenden.

Nach allem Vorhergesagten, welches ich nach jeder Richtung hin vertrete, dürfte die Behauptung der Herren **Schuster & Bär** in ihrem Prospecte, August 1880, höchst arrogant erscheinen, wenn sie sagen:

„Nach langjährigen und mühsamen Versuchen ist es uns nun gelungen „mit Hülfe der uns unter No. 5874 patentirten, isolirten innern Luft„zuführung einen 14‴ Rundbrenner mit durchlöcherter Brennscheibe „erfunden zu haben."

Sonach dürfte es einem Jeden einleuchten, daß jede andere Lampenfabrik unter Weglassung der den Herren **Schuster & Bär** patentirten, isolirten innern Luftzuführung, die ja auch an den alten Brennern **nicht ist, und trotzdem vorzüglich brennen,** Brenner dieser Sorte machen kann.

Hochachtungsvoll

C. Breitschuh, Karlsstraße 15.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren.

Montag am 20. September cr.

Vormittags 10 Uhr

versteigere ich **Schulde g Nr. 8**

einen neuen Preschwagen.

Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Auction

im Wege der Zwangsvollstreckung.

Am Montag den 20. d. Mts.

Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich in der „**gold. Kette**":

1 Flügel, 1 Wanduhr, 1 Spiegel, 1 Rohrstuhl, 2 kleine Tische, 6 Bilder, 1 Photographiealbum

gegen **sofortige** Zahlung.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Dienstag den 21. Sept. Vorm. 11 Uhr versteigere ich **im Gasthof zum Adler,** gr. Steinstraße: feine Bettstellen mit Matratzen, Kleider-, Wäsche- u. Küchenschränke, 1 kupferner Kessel, 3 Dutzend ff. Bierseidel mit neusilb. Deckel, **ff. Arac u. Cognac** und **rothe Weine,** eine Parthie Herren- u. Damenstiefeln, getr. Herrenkleidungsstücke, Wäsche u. dergl.

G. May, Auctionator.

Ein Pianino mit vorzügl. Ton wegen Versetzung eines Beamten billig zu verkaufen **Harz 18 19. I.**

Flaschenbier-Verkauf

Aecht Bayrisch Export à Fl. 15 Pf. 25 Fl 3 Mk. **Rathhausgasse 5.**

Hülsen hat abzulassen **Steinweg 17.**

Ein Handwagen stehen geblieben Der Eigenthümer mag sich melden im Schulzenamte zu Bennborf b/Gröbers.

Anzeige.

Ueber **200 Epheu-Senker** mit Wurzeln sind unentgeltlich abzugeben **Lindenstraße 21.**

500 Mark zahle ich dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Zahnwasser

à Fl. 60 Pfg., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Hoflieferant, Berlin S. Prinzenstraße 85 99.

In **Halle a/S.** bei Herren **Oswald Niedermann,** Poststr. 3, **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 95, u. **Georg Kreide,** Scharrngasse 1.

Karl Gutzkow's gesammelte Werke.

Erste vollständige Gesammtausgabe.

Erste Serie. 12 Bände. 80.

In 78 Lieferungen à 60 Pf. oder in Bänden broch. à 4 Mk. 25 Pf., eleg. geb. 5 Mk. 25 Pf. Einzelne Bände broch. 6 Mk., eleg. geb 7 Mk.

Inhalt: I. **Aus der Knabenzeit.** II. bis IV. **Kleine Romane und Erzählungen.** V. u. VI. **Blasedow und seine Söhne.** Satyrischer Roman. VII. **Paris und Frankreich in den Jahren 1834—1873.** VIII. **Säcularbilder.** IX. **Geschichte unserer Zeit.** XI. **Reisseindrücke aus Deutschland, der Schweiz, Holland und Italien.** XII. **Börne's Leben.** — **Goethe im Wendepunkte zweier Jahrhunderte.** — **Philosophie der That und des Ereignisses.** — **Ueber Theaterschulen.**

Von den Koryphäen der neueren deutschen Literatur darf Niemand mit größerem Rechte Anspruch auf den Ehrentitel eines **modernen Classikers** erheben, als **Karl Gutkow,** der als eine der hervorragendsten und charakteristischen Erscheinungen in den literarischen Strömungen der Gegenwart anzusehen ist. Es erscheint als eine unabweisbare Pflicht, die Aufmerksamkeit unseres schnelllebigen Publikums auf **Gutkow** zu lenken, dessen Werke zum ersten Male in einer Gesammtausgabe hier geboten werden. — Die II. Serie erscheint später.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Rudolf Mosse,

Vertreter: **Louis Heise,**

Annoncen-Expedition,

Halle a. S.,

empfiehlt sich dem inserirenden Publikum und Behörden etc. zur Besorgung von Anzeigen jeder Art für sämmtliche erscheinende **Blätter** des **In- und Auslandes, Fachzeitschriften** und **Kalender** zu deren **Originalpreisen.**

Rabatte nach Vereinbarung prompte Bedienung, strengste Discretion.

Cataloge gratis.

Ununterbrochen v. 8—7 Uhr geöffnet.

Umzugshalber billig zu verkaufen: 1 Stube, feine Mahagoni-Möbel u. s. w., diverse Gewehre, Hirschgeweihe. Näh. Brunosw. 16a.

Bis zum Sonntag den 26. September incl. bin ich von Halle abwesend.

Prof. Dr. Heinrich Fritsch,
Margarethenstrasse 5.

Kopierschablonen

zum Wäschezeichnen

in Etuis und einzeln, sammtliche Sorten und Größen

unauslöschliche Wäschezeichentinte in roth und schwarz empfiehlt sehr billig

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

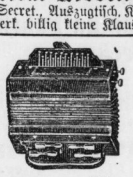
Mein eleg. Ausstellungspind,

3 Meter breit, mit Schaufenster, Spiegelglas, gebe sofort billig ab

Julius May, Nordhausen.

Neue Möbel.

Sopha, Secret., Auszugtisch, Kommod. Stühle, verk. billig kleine Klausstr. 5.



Harmonika's

eigener Fabrik empfiehlt **billigst**

F. Reintcke,

große Ulrichsstraße 20.

Reparaturen werden mit Sachkenntniß gefertigt.

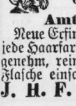
Vom **1. October** cr. ab befindet sich mein Geschäft **Spiegelgasse 13 part.**

Timpe's

Kindernahrung Kraftgries

nothwendiger Zusatz zur Kuhmilch für Säuglinge — im Sommer unentbehrlich. Lager in Halle bei **Heimbold & Co.,** Leipzigerstr. 109, **M. Waltsgott, Wilh. Schubert, C. Müller Nachf.** und in der **Löwenapotheke.** Löbejün, bei **L. Birkhold.** Cönnern, bei **Th. Müller.** Lauchstädt, bei **F. H. Langenberg.** Zörbig, bei **R. Kohfeld.** Delitzsch, bei **Reinh. Müller.** Schkeuditz, bei **Fr. Wendrich.** Landsberg bei **Dr. Gilbert.** Eisleben, bei **R. Wöldike.** Mansfeld, **Wilhelm Voigt.**

Unschädlich, Flecken- und silberfrei.



Keine grauen
Schutzmarke.
Haare mehr!

Amtlich analysirt.

Neue Erfindung. Sicher, unauffällig, jede Haarfarbe wieder herstellend. Angenehm, reinlich, Haarwuchs fördernd. Flasche einschließlich Etui M. 2,25 Pf.

J. H. F. Kaufmann & Co.,
Dresden.

Zu beziehen in Halle von: **Oscar Ballin,** Leipzigerstr. 95, **Hermann Köhler,** gr. Steinstr 14, **Gustav Metzner,** Neumbäuser 2.

Diesings

Kautschuck-Wichse

conservirt das Schuhwerk und macht dasselbe wasserdicht

In Töpfen à 50 und 25 ₰ zu haben in Halle bei Herrn **Albin Hentze,** Schmeerstraße 39.

Hanspäne in Fuhren und einzeln verkaufen **Schubarth & Geppert,** in **Giebichenstein.**

Weisskohl

kauft größere Posten

hallesche Sauerkohl- u. Conserven-Fabrik

Carl Blosfeld, Marienstr. 7.

Bau-Sand

zu verkaufen **im ehemals Fürstenberg'schen Garten am Rannischen Thor, gegenüber Preßler's Berg.**

Alte u. starke Säcke

verkauft Giebichenstein, Brunnenstr. 58.

In allen Krankheiten,

gleich welchen Namen sie führen, ertheile ich sicher Rath und Hülfe, besonders mache ich aufmerksam auf Nasen-, innere, Frauen- und strophulöse Krankheiten. Kein Kranker hat Gefahr auszustehen, da die Naturheilkunde Medicin gänzlich ausschließt. **R. starck,** Naturheil-Praktikant, Halle, Hermannstraße 13.

Sonntag Abd. 7 Uhr Tanzstunde.

Landmann, gr. Brauhausg. 9.
Erth. Schnell-Schönschreib-Unterricht.

Nächsten Montag Vereinsabend des Giebichenstein-Cröllwitzer Männervereins. (6276

Die **Volksküche** bleibt, wegen Umzugs, bis **zum 2. October** geschlossen. Dieselbe wird an diesem Tage **große Märkerstraße 9** wieder eröffnet werden.

Der Vorstand.

Darmstädter Pferde-etc. Lotterie

Ziehung am 13. October a. c.

Loose à Stück **2 Mark** empfehlen und geben Wiederverkäufern den üblichen Rabatt. **J. Barck & Co., große Ulrichsstr. 47, I.**

Wir können es nicht unterlassen, Herrn Dr. **Kurtze** und Dr. **Böhme** für die glückliche Operation unsern herzlichen Dank auszusprechen. Besonders Herrn Dr. **Kurtze** für humane und umsichtige Behandlung. Die Operation war eine sichere und schnelle, und kann ich leidenden Frauen Herrn Dr. **Kurtze** auf's beste empfehlen, da ich demselben nebst Gott die volle Gesundheit meiner Frau verdanke.

G. Wetzel nebst Frau.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 5 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwieger- und Großvater, der Rittergutsbesitzer **Friedrich Alexander Streicher,** im 68. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a/S., den 17. Septbr. 1880.

Die Beerdigung findet Montag Vormittag statt.

Allen lieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber kleiner **Richard** heute morgen sanft entschlafen ist.

Otto Weber nebst Frau.

Vom Grabe meiner lieben Frau zurückgekehrt, halte ich mich für verpflichtet allen ihren werthen Freunden und Bekannten, welche an ihrem langen und schweren Leiden, theils durch freundlichen Zuspruch, Erquickung aller Art, sowie hilfreiche Pflege so thätigen Antheil nahmen, meinen herzlichen Dank nochmals hierdurch abzustatten. Für die schöne und reichliche Ausschmückung des Sarges und große Theilnahme beim Begräbniß meinen Herren Vorgesetzten, Freunden und Kollegen vielen Dank. Herrn Pastor **Sickel** für die schönen Worte am Grabe besten Dank. (6297

Friedrich Schulz, Bodenmeister.

Oeffentlicher Dank.

Während der langen Krankheit und bei dem Begräbniß unseres uns unvergeßlichen Sohnes sind uns so viel Zeichen der Theilnahme und der Liebe zugegangen, daß es unsern Herzen Bedürfniß ist, öffentlich dafür unsern Dank auszusprechen. Dank dem Herrn Dr. **Jähne** für seine rastlosen Bemühungen, das Leben unseres Sohnes zu erhalten. Dank der Familie **Dorenberg,** die nicht müde geworden ist, dem Entschlafenen soviel Freundlichkeit und Gutes zu erweisen. Dank dem Herrn Superintendent **Otto** für die geistige Pflege und den reichen Trost, welchen er dem Geschiedenen während seiner Krankheit und uns durch die erhebende Grabrede gebracht hat. Dank den Mitgliedern des Gesang-Vereins, die ihrem dahingeschiedenen Sangesbruder das letzte Ehrengeleit gaben und tröstende Grabgesänge anstimmten. Dank seinen Pathen und den lieben Familien von nah und fern, die den Sarg unseres Sohnes mit Kränzen schmückten. Dank den Jünglingen, welche seine irdische Hülle zur Ruhe betteten. — Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein und einen Jeden vor ähnlichen Schicksalsschlägen bewahren.

Asendorf, den 17. September 1880.

Die Familie Trautmann.

Verlobt: Lina Bosse u. Gustav Demmert (Fallersleben u. Velpke).

Vermählt: Adolph Kittmann und Jenny Beckmann (Berlin); M. Schellhammer u. Auguste verw. gew. Ernst geb. Schmidt (Leipzig u. Glaucha); Hauptmann Alfred Samberg u. Helene Mackenthum (Neudreisach u. Gohlis-Leipzig).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. H. Karputh (Naumburg a/S.); Hrn. H. v. König (Haus Zörnigall); Hrn. Julius Gattel (Leipzig); Hrn. Carl Lippold (Leipzig) — Eine Tochter: Hrn. Hofbuchdrucker Trowitzsch (Frankfurt a/O.); Hrn. Robert Ecke (Magdeburg); Hrn. Moritz Pohly (Göttingen); Hrn. Paul Wappler (Goltzermühle b/Grimma); Hrn. Franz Schümchen (Leipzig); Hrn. Carl Schaser (Leipzig); Hrn. Amtsrichter Dr. von Rüdiger (Leipzig).

Gestorben: General-Arzt Dr. Chasons aus Magdeburg (Davos); August Hinneberg (Magdeburg); Bürgermstr. Robert Linz (Ebrenbreitstein); Hrn. Wilh. Lagois (Magdeburg) Sohn Willy; Kfm. V. L. Schoch (Oschersleben).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800919040/fragment/page=0003

F. A. Schütz, Halle a/S,
Brüderstrasse 2, am Markt.
Neue Auswahl. — Billigste Preise.

F. A. Schütz,
Tapeten- und Teppich-Fabriken
Wurzen,
Leipzig,
Grimmaische-Str. Nr. 5.
Halle a/S.,
Brüderstrasse Nr. 2, am Markte.
Dresden,
Seestrasse Nr. 10, erste Etage.

Lager

von:

Tapeten und Bordüren.
Rouleaux und Goldleisten.
Tischdecken.
Möbel- u. Portièren-Stoffen.
Weissen Gardinen.
Ledertuchen.
Teppichen.
Cocos- u. Manilla-Fabrikaten.
Angora-Decken.

Geschw. Jüdel, Halle a/S., Markt 5.
empfehlen ihre **Neuheiten** für die **Herbst- und Wintersaison** von
Damen-Unterröcken
in **Filz, Velour** und **Satin** mit **Flanell-Futter.**
Kindergarderobe vom einfachsten bis zum elegantesten, **Paletots, Jacken, Kleider** und **wattirte Mäntel.** [6296
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Das Möbel-, Spiegel- u. Polsterwaarengeschäft
von
Albert Martick
erlaubt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein reichhaltiges Lager von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten Möbeln** in empfehlende Erinnerung zu bringen **Ausstattungen** für jeden Stand in geschmackvollster Auswahl, solider Arbeit und zu billigen Preisen halte ich stets auf Lager und liefere auf Bestellung. Hochachtungsvoll [5946
Halle, alter Markt 1. **Albert Martick,** Tischlermstr.

Flanell-Geschäft
empfiehlt sein großes Lager von
Rock- und **Hemden-Flanell, Lama** in **Wolle** und **Halbwolle, Pferde-, Schlaf-** und **Sopha-Decken, Stubenläufer**
nur gute Waare zu billigen und soliden Preisen.
M. Wehr aus Küllstedt,
79. Leipzigerstraße 79.

Neue **Neunaugen** in Schocken und einzeln empfehlen **Ferd. Rummel & Co.**

Rebhühner und **Hasen** kaufen stets
6305 **Ferd. Rummel & Co.**

Sämmtliche Conserven der Fabrik von G. A. Oelze & Brentke in Gerwisch halten am Lager und empfehlen dieselben zu Fabrikpreisen
Ferd. Rummel & Co.

Bücklinge! Bücklinge!
im Ganzen und Einzelnen täglich frisch bei
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Geräucherten und sauren Aal täglich frisch bei
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Verwalterschule und Ackerbauschule
zu
Bad Elmen-Magdeburg.
15 Minuten von Magdeburg, 2 Stunden von Leipzig per Bahn.
Wintercursus 15. Oct. bis ult. März; Sommercursus 15. April bis ult. Septbr. Tüchtige, erfahrene Lehrer (5). Beste Referenzen. 872 ausgebildet. 231 versorgt.

I. Die Verwalterschule (2 Klassen),
vollständig **getrennt** von der **Ackerbauschule,** für **Verwalter, Volontaire, Inspectoren, Einjährriggediente, Militair, junge Guts- u. Rittergutsbesitzersöhne,** im Alter von **17—40 Jahren.** Im Winter oft von **70—100 besucht.**

II. Die Ackerbauschule (2 Klassen),
für Schüler von 14—17 Lebensjahre. Cursus ½—1½ Jahr, je nach Vorbildung. Strenge Ordnung u. Zucht. Billige, sehr gute Unterkunft u. Aufsicht. Herrliche Umgebung: Staßfurt; Zuckerfabr.; Cichoriendarren; berühmte Wirthsch.

III. Abgehende
werden in Deutschland u. im Auslande in **Stellungen** gebracht. Wöchentlich 38 Std. Unterricht. **Ziel:** Zuerst einen verständigen, klaren, correcten, deutschen Aufsatz, einen Brief, eine Eingabe, einen Bericht mit schöner, sauberer Handschrift, fertigen, tüchtigen Rechnen, Buchführen und Denkenlernen, wie es heut der Landwirth nöthig hat. Die Chemie, 8 Std. wöchentl., kennen lernen um die richtige Düngung, Fütterung, rationellen Ackerbau üben zu können. Dazu die Grundsätze u. Gesetze der Thierzüchtung u. Thierheilkunde, der Fruchtfolge u. Wirthschaftseinrichtung, der Molkerei u. Brennerei, der Nationalökonomie u. des Maschinenwesens. **Prospecte u. Näheres durch**
Director Schliemangk.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Anfang der Saison
Sonntag, den 26. September.

Preise der Plätze: Fremden-, Proscenium- und Orchesterloge 2 ℳ 50 ₰. Balkon 1 ℳ 75 ₰. Parquet- und Parquetloge 1 ℳ 50 ₰. I. Parterreloge und I. Rang Mittelloge 1 ℳ 25 ₰. I. Rang Seitenloge 1 ℳ. I. Parterre-Loge 75 ₰. II. Rang Mittel-Loge 50 ₰. Gallerie 30 ₰.

Abonnements-Preise: Balkon pro Serie (20 Billets, gültig in 30 Vorstellungen) 30 ℳ. — Parquet und Parquetloge 25 ℳ. — I. Parterreloge und I. Rang Mittel-Loge 20 ℳ. — I. Rang Seitenloge 15 ℳ. — Partout-Billets nach Uebereinkunft.

Das Bureau und der Billet-Verkauf befindet sich Brüderstraße Nr. 15, 1 Treppe hoch
und ist von **Donnerstag den 23. September** ab täglich geöffnet Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr.

Die geehrten Abonnenten der vorigen Saison werden gebeten, falls dieselben ihre Plätze behalten wollen, sich baldigst zu melden. — Schluß der Abonnements-Liste: Sonnabend den 25. September 12 Uhr Mittags.

Personal-Verzeichniß. F. Gumtau, Director, führt zugleich die Ober-Regie. Herr **L. Ackermann,** Regisseur für Schau- und Lustspiel. Herr **L. Landmann,** Regisseur f. Posse u. Volksstück. Herr **W. Franke,** Musik-Director. Herr **E. Agte,** Inspicient. Herr **P. Oertel,** Decorations-Maler. Herr **C. v. Lühmann,** Ober-Inspector und Kassirer. Herr **Seebach,** Ober-Garderobier. Frau **Helmenreich,** Damen-Garderobiere. Herr **Falk,** Friseur. Frau **W. Rieger,** Soufleuse. Herr **Franke,** Maschinenmeister. Herr **Protzewitz,** Beleuchter. Herr **Leonhard,** Requisiteur. Herr **Helmenreich,** Theater-Diener. Außerdem 8 Billeteure, 5 Theater-Arbeiter, 2 Abräumer, 2 Garderoben-Gehülfen, 1 Damen-Garderoben-Gehülfin, 2 Kehrfrauen 2c.

Darstellendes Personal.
Herren: **F. Gumtau,** Director, Characterrollen. **L. Ackermann,** Regisseur, erste Helden und gesetzte Liebhaber. **L. Landmann,** Regisseur, erste komische Rollen. **A. Werther,** erste jugendliche Liebhaber. **C. Lubow,** Liebhaber. **H. Gärtner,** jugendliche Helden. **M. v. Erdberg,** Heldenväter. **E. Kolliner,** erste Intriguants und Characterrollen. **M. Löwe,** erste komische und Characterrollen. **E. Agte,** Väter. **R. Schott,** Repräsentationsrollen. **E. Schmidt, O. Brauer, W. Jänicke, E. Huff, O. Ordemann, H. Müller, J. Wegener, G. Stein,** zweite und dritte Rollen. — Damen: Frl. **A. Anschütz,** erste Liebhaberin. Frl. **E. Schenk,** erste Liebhaberin. Frl. **H. Lucas,** sentimentale, jugendliche Liebhaberin. Fr. **L. Rafael,** jugendliche Liebhaberin. Fr. **L. Wentzel,** erste muntere Liebhaberin. Frl. **C. Stemmler,** erste Soubretten. Frl. **L. Riecl,** erste Anstandsdamen. Frl. **E. Casati,** jugendl. Anstandsdamen und Heldinnen. Frl. **E. Rionde,** erste Mütter. Frau **M. Lach,** komische Alte. Frl. **A. Kattermann, M. Rossi, L. Ohme, M. Werner, J. Schwedler, F. Böhme,** zweite Liebhaberinnen, Kammermädchen, Pagen 2c. — Kinder-Rollen: **Rudolph Lach.**
Das Orchester besteht aus der Capelle des Musikdir. Hrn. W. Halle.
F. Gumtau, Director des Stadt-Theaters.

Restaurant „zur Terrasse".
Heute großes Nachmitt.- u. Abend-Concert.
(Militairmusik.)
Abends **brillant Feuerwerk** und **Illumination**

Salon zum Rosenthal.
Heute Sonntag 4 Uhr Tanzkränzchen.
7 Uhr Ball mit freier Nacht.

Restaurant Kühler Brunnen.
Sonntag den 19. September von 4 Uhr ab **Tanzmusik. Hasenbraten, Gänsebraten, Hähnchen. Bier** hochfein wie immer.
6318] **Hermann Schade,** Gastwirth.

Münchener Keller.
Heute Sonntag
Grosses Concert (ohne Entree).

Harz 48. Moritzburg. Harz 48.
Heute Sonntag **Frei-Concert.** **Anfang 4 Uhr.**

Unser Kränzchen findet in der Moritzburg statt.
B K.

Müller's Bellevue.
Heute Sonntag den 19. d. Mts.
Große Ballmusik mit freier Nacht.
6302] **F. Müller.**

W. Friesleben's Restaurant,
Sophienstraße Nr. 1.
Jeden **Sonnabend Abend** und **folgende Tage,** verschiedene **frische Wurst, extrafeine Bratwurst,** verschiedene Biere, **reichhaltige Speisekarte.**
NB. Außerdem empfehle **kräftigen Mittagstisch.** Daselbst sind noch einige **fein möblirte Zimmer** zu vermiethen. Auch ist ein freundlicher Salon, **passend für Vereine,** an einigen Abenden zu vergeben.

Hertzberg's Etablissement zu Passendorf.
Heute Sonntag zum Erntedankfest von Nachmittag 3½ Uhr
Tanzmusik.

Empfehlung der sie verdient!
In **Stolze's Blumenbazar,** gr. Steinstraße 3, vis-à-vis Tabakfabrik von Herold, hatten heute die Gelegenheit, eine vollständige **Brautausstattung** (Kranz, Bouquettes 2c.) zu sehen. Feiner Geschmack und Eleganz und dabei eine außerordentliche Billigkeit wetteiferten hier mit einander. Wir fanden eine reiche Manschetten-Auswahl, Pflanzen-Ausstellung von vielen Seltenheiten. Kronen, Lorbeer- und Blumenkränze sauber und billig. Ziergräser und andere Bouquettes. Blumenkissen in Pracht und Fülle.
Die Arbeitsräume der 1. Etage ließen uns einen Blick in die so vielfältigen Vorräthe der trockenen Blumenindustrie zu, wir gratuliren Herrn Stolze zu seinem Unternehmen und wollen nicht versäumen, ihn weiter zu empfehlen.
S. K. L.

Firmastempel
mit Datum und Selbstfärbung, Trockenstempel, Petschafte 2c.
empfiehlt sehr billig
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Die ersten **hochfeinen**
Wiener Würstchen
sowie täglich **frisch geschnitt. Wein** à Pfd. 50 ₰ empf **gr. Ulrichstr. 27.**
W. Assmann.

Bad Wittekind.
Sonntag den 19. September
Zum Schluß der Bade-Saison:
Letztes großes
Nachmittag-Concert
von der Capelle des Stadtmusikdir.
W. Halle.
Anfang 3½ Uhr. Entree 30 ₰.

Nesse's Hôtel Stadt Berlin,
Halle a/S., Leipzigerstraße 47
(ganz nahe am Bahnhof),
empfiehlt seine freundlich eingerichteten **Fremdenzimmer** bei billiger Preisstellung.

Rheinische Weinstube und Weinhandlung von **Merzenich & Co., Rathhausg. 5.**
Wir empfehlen unsere comfortablen Localitäten zum angenehmen Aufenthalt für Familien.
Verzapfung vom Faß vorzügl. Weiß- und Rothweine in Caraffen
Königsbecher ¼ Ltr. 25 Pfg.
Musbecher „ 35 „
Chateau Salins „ 30 „
„ „ **Grand vin** 40 „
sowie div. Weine auf Flaschen. — **ff. Bayr. Bier** hell und dunkel, Hamburger Frühstück.
NB. Bei Entnahme von 10 Flaschen Wein außer dem Hause wird 10 % Rabatt gewährt.

„Eremitage".
Heute Sonntag von 4 Uhr an
Tanzmusik.

Zum letzten Dreier.
Heute Sonntag von 4 Uhr ab
Tanzmusik.

Pressler's Berg.
Sonntag **Gänsebraten,** div. **Obst-** und **Kaffeekuchen. Bier** wie immer hochfein. Mittwoch **erstes Abonnementskränzchen.**

Restauration z. Erholung.
Heute Sonntag
Enten- und **Hähnchen-Auskegeln.**
A. Albrecht.

Schiepe's Restaurant,
Liebenauerstraße 9.
Sonntag Nachmittag **Aschkuchen-Auskegeln.** Jedes Loos gewinnt einen Aschkuchen. Wozu freundlichst einladet **F. Schiepe.**

Restaur. z. Markgrafen
Delicaten **Gänsebraten,** saueren **Wildbraten,** echte Berliner **Knobländer** (Brühewürste) mit **Schmorkraut, Wiener Brühewürstchen.** (Bierhappen) a Stck. incl. Brödchen **10 Pfg. Echt Bayrisch** u. vorzügl. **Lagerbier** empfiehlt **C. A. Besser.**

Heinze's Restaurant **Fleischergasse 45.**
Heute Sonntag **Speckkuchen, Bier ff.** Gleichzeitig bringe mein Amerik. Billard in empfehlende Erinnerung.

Giebichenstein.
Zum **Gänse-** und **Entenausschießen** Sonntag den 19. d. Mts. ladet freundlichst ein **F. Becker.**

Dampfschifffahrt
nach der Rabeninsel.

Sonntag Nachmittag von 2 Uhr ½stündige Abfahrten.
A. Schräpler.

Cröllwitzer Turnverein
Sonntag den 19. d. M. **Schauturnen,** verbunden mit **Concert, im Krug z. grün. Kranze.** Turner und Freunde der Turnerei sind willkommen.
Entree frei. **Der Vorstand.**

Hall. Turn-Verein.
Montag und Donnerstag von Abends 8 Uhr an **Turnübung** in der **„Turnhalle".**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18800919040/fragment/page=0004